

Wat'n dat?

... werden sich viele seit Mitte Juli fragen, die in Carinerland durch die Ortsteile Neu Karin, Ravensberg, Clausdorf, Garvensdorf und Kirch Mulsow kommen und gemalte Bilder in Kinoplakatgröße an den Straßenlaternen entdecken. Manchem wird es ein Schmunzeln entlocken, manchem ein Staunen, vielleicht Kopfnicken oder Kopfschütteln... Ganz sicher werden Fragen auftauchen. Ist das eine neue Partei? Ist das Werbung? Ist das Kunst? Dürfen die das? Darf man da raufkritzeln?

Erste Antworten gibt ein QR-Code auf jedem Bild (s.u.), der zur Webseite der Plakate führt. Und vielleicht erinnert sich jemand, dass da was im letzten Landboten mit einigen Bildbeispielen angekündigt war.

Wir sehen eine Ausstellung von Bildern, die zwischen Februar und Mai von vielen Kindern und Jugendlichen sowie einigen Erwachsenen aus der Gemeinde und dem Umland in Gemeinschaftseinrichtungen oder bei Maltreffen in den Gemeindehäusern entstanden. Zwei Fragen, zu denen frei assoziierend



z.B. in Neu Karin



z.B. in Ravensberg



z.B. in Clausdorf



z.B. in Garvensdorf



z.B. in Kirch Mulsow

gemalt wurde, standen dabei im Hintergrund: Was bedeutet Demokratie für mich? Wie wünsche ich mir unsere Welt?

Die Bildantworten darauf sind nicht immer einfach zu lesen - jeder Betrachter darf für sich abgleichen und deuten, wird vielleicht Anstoß zu eigenen Antworten finden. Texte waren eigentlich nicht vorgesehen, aber einige Plakate entwickeln durch die wenigen Worte darauf eine ganz besondere Ansprache, sei es durch einen wenig vertrauten Vornamen oder den eindringlichen Wunsch nach Umweltschutz und Frieden oder damit korrespondierende Botschaften wie z.B. „Wo Kinder mitreden dürfen und gehört werden, wächst Frieden von ganz allein.“.

Darum geht es. Eine Idee zu dem Projekt war nämlich, einmal erfahrbar zu machen, dass der öffentliche Raum nicht nur mit Werbung, Wahlplakaten, früher mit Planwirtschaftszielen etc. bespielt werden darf, sondern auch einmal anders, nichtkommerziell und freundlich genutzt werden kann – auch von Menschen, deren Gedanken und Kreativität sonst nicht öffentlich präsent sind. So haben Kinder des Ravensberger Kindergartens, der Pfadfinder aus Neubukow, der Malteser-Gemeinschaftsunterkunft Bad Doberan und Bewohner der Wohnstätte Kirch Mulsow sowie Teilnehmer an den Malaktionen im Kulturhaus Clausdorf, in der FFW Kirch Mulsow oder im Gutshaus Garvensdorf mit der beeindruckenden Vielfalt von Mal- und Zeichenstilen, mit dem unterschiedlichen Teilnehmeralter zwischen 1 und 70 Jahren, mit einer Vielzahl von Motiven auch ein Gesamtbild für demokratische Teilhabe geschaffen.

Um dabei einen Wettbewerbscharakter oder eine Bewertung der unterschiedlich verziert Malenden zu vermeiden, wurde vereinbart, dass die Bilder ohne Namensnennung verwendet werden. Und wenn dann z.B. ein Kind von Theos Spatzen sein Bild an einer Laterne in Ravensberg wiedererkennt, machte es das stolz und sehr froh. Es wird berichtet, dass Kinder

freudig die ganze Straße ablaufen und unbedingt alles anschauen wollen. Entsprechend macht es gar keine Freude, wenn diese Bilder als Kritzelbord oder für übereifrigen Wahlkampf missbraucht werden.



Malaktion im Gutshaus Garvensdorf, April 26

Organisiert wurde die Ausstellung von einem Dutzend Enthusiasten aus der Gemeinde Carinerland und Neubukow, die sich als Initiative DIN-A1 zusammengefunden haben. Es war nicht klar, wieviel Resonanz die Idee auslöst und wir waren sehr überrascht und glücklich, dass zum Einsendeschluss im Mai 167 Bilder eingetroffen waren, gemalt zunächst im A3-Format. Spontan haben wir entschieden, unabhängig von Alter und malerischen Fertigkeiten nichts auszusortieren, sondern alle Bilder einzuscannen und auf A1-Hohlkammerplakate drucken zu lassen.



Bilder sammeln, Kulturhaus Clausdorf, Mai 26

Auch vom freundlichen Ordnungsamt wurde die „Sondernutzungserlaubnis für die Anbringung von nichtkommerziellen Informationsplakaten im öffentlichen Verkehrsraum“ erteilt.

Bis Ende September ist die Ausstellung noch zu sehen. Inzwischen gibt es schon Anfragen zur weiteren Nutzung der Originale oder A1-Plakate, auch eine Versteigerungsaktion ist geplant.

Es gibt übrigens auch andere Orte in MV wie z.B. Qualitz, die schon seit Jahren diese Art öffentlicher Kunstschau praktizieren. Bei uns ist es das erste Mal. Vielleicht folgen noch weitere Ausstellungen, vielleicht mit noch mehr teilnehmenden Kindern und anderen Menschen aus der Gemeinde, die sich beim Zeichnen und Malen unkompliziert treffen, dabei Geschichten erzählen und auf freundliche und friedliche Art Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken und respektieren.



Bilder verteilen, Kulturhaus Clausdorf, Juli 26

Alle 167 Motive sind auf www.baltic.de/din-a1/ zu sehen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die sich von der Idee begeistern ließen, mitgemalt haben bzw. den Kindern das Mitmachen ermöglicht haben! Wenn Sie Kommentare oder Fragen zu dieser Aktion haben, schreiben Sie gern eine E-Mail an DIN-A1@guteshaus.de.

Holger Stein, Garvensdorf, für die DIN-A1 Initiative
Fotos: Petra Zeitzen, Holger Stein



www.baltic.de/din-a1/

verfasst für „[Carinerland Bote](#)“ Ausgabe Aug. 2026